

Gemeinde:	Scuol
Lokalität:	S-charl
Bezeichnung:	Verladeplatz
Gegenstand:	Gebäude,Sortierplatz
Position:	LV03 (Ost): 820870 LV03 (Nord): 179125

Übersicht

Der Verladeplatz, so wie er heute noch zu sehen ist, stammt aus der letzten Bergbauperiode und bildet das obere Ende der Erzstrasse aus der Zeit um 1820. Dieser Verladeplatz liegt auch am Stolleneingang der Johannes Zech, der kürzesten Verbindung zum Hauptabbau von 1820 auf Ober Madlain.

Details

- Der Stolleneingang der Johanneszech (Nr. 13) liegt bei 820867/179118.
- Die Scheidehütte am östlichen Punkt des Verladeplatzes liegt bei Punkt 820870/179142.
- Vom Verladeplatz konnten 11 Holzproben in die Zeit von 1727 bis 1830 datiert werden.

Verladeplatz

- Im Frühjahr 1824 wurde mit dem Bau des Verladeplatzes auf Ober Madlain begonnen, so wie er heute noch erkennbar ist.

- Bis zu jenem Zeitpunkt musste das Erz unter freiem Himmel geschieden werden.

- Der Verladeplatz wurde beim Stollenmundloch der Johannes Zech errichtet. Denn der Johannes Stollen bildet die kürzeste Verbindung von der grossen Abbauhalle an die Erdoberfläche.

- Nebst dem Verladeplatz wurde auch eine Scheidehütte für total 88 Florin errichtet.

- Im Innern stand auf zwei Böcken die Klaubetafel zum sortieren der Erze.

Erztransport

- Im Mittelalter erfolgte der Erztransport von Ober Madlain hinunter ins Tal über ein zum Teil noch erkennbarer Hohlweg. In Tierhäuten verpacktes Erz wurde zur Schmelze gezogen.

- Im Herbst 1822 begann die Belegschaft unter der Leitung von Johannes Hitz mit dem Bau der Erzstrasse zur Überwindung der 350 Meter Höhendifferenz zu den Gruben auf Ober Madlain.

- Die erste Etappe bildete die Strasse in Kehren zum Abbau in Unter Madlain.

- Im Herbst 1822 wurde mit dem Bau der 2. Etappe von 960 m zum Kohlplatz begonnen. Die Kosten dafür betragen 188 Florin.

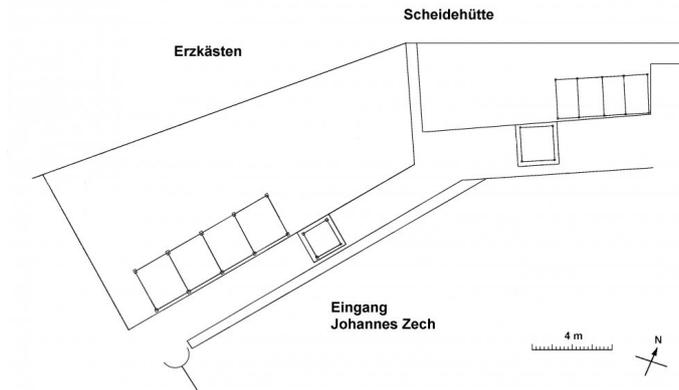
- Die dritte Etappe bildete die Erstellung der Strasse zum Verladeplatz im Herbst 1824. Damit das steile Gelände überwunden werden konnte wurde die Steilheit der Strasse auf maximal $6\frac{1}{8}^\circ$ festgelegt. Bei den am westlichsten liegenden Kehren, ist der Hohlweg aus dem Mittelalter erkennbar.

- Das vierte und letzte Stück bildete die Strasse von Fridlis Ort zur Unteren- und Oberen Biene. Im Herbst 1825 wurde damit begonnen. Die maximale Steigung wurde mit 6° vorgegeben.

- Nach einer totalen Bauzeit von 3 Jahren und Kosten von 2'500 Florin war die gesamte Strasse vollendet.
Transportmittel

- Im Winter erfolgte der Erztransport mit Schlitten, welche mit einem Erzkasten von LxBxH 192x98x54 cm ausgerüstet war und mit durchschnittlich 230 kg Erz gefüllt wurde. Ein Arbeiter legte die Streck von Ober Madlain hinunter zur Schmelze vier Mal täglich zurück und verdiente dabei 64 Kreuzer.

- Im Sommer erfolgte der Erztransport mit Ochsenfuhrwerken. Mit einer Fuhr konnten 900kg Erz zu Tale transportiert werden. Täglich konnte ein Fuhrwerk 3 Erzfuhrer durchführen.



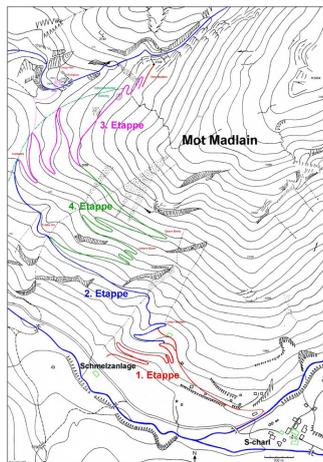
Titel: Verladeplatz Übersicht

Gemeinde: Scuol

Lokalität: Val dal Poch

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1989



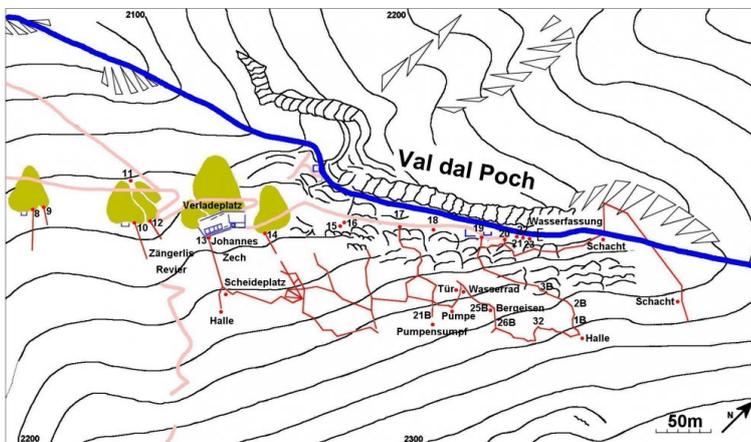
Titel: Bauetappen der Strasse nach Obere Biene und Ober Madlain

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1999



Titel: Übersicht Val dal Poch

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1998



Titel: Plästerung beim Verladeplatz

Gemeinde: Scuol

Lokalität: Val dal Poch

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1988



Titel: Verladeplatz mit Erzkästen

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Jenny Georg

Jahr: 1988



Titel: Verladeplatz mit Erzkästen

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1988



Titel: Verladeplatz mit Erzkästen

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1988



Titel: Verladeplatz mit gepflastertem Boden

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Jenny Georg

Jahr: 1994



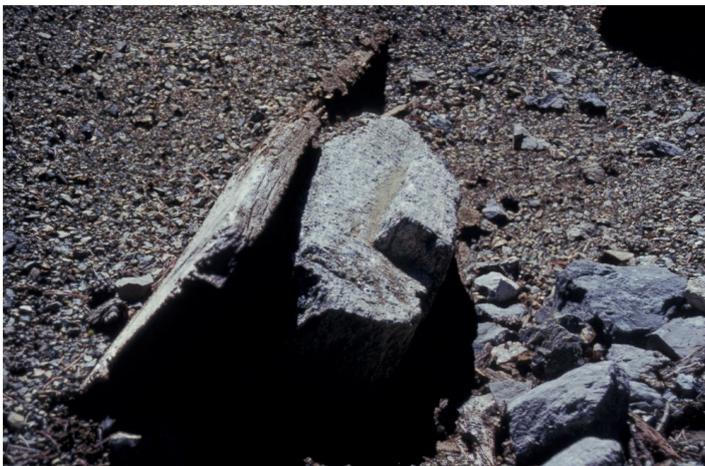
Titel: Verladeplatz mit Magazinhäuschen

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1988



Titel: Behauener Granitblock auf dem Verladeplatz

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1989



Titel: Balken auf dem Verladeplatz mit der Jahreszahl 1612

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1989



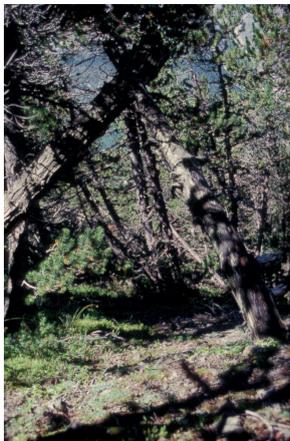
Titel: Jahreszahl 1612 auf dem Balken auf dem Verladeplatz

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1989



Titel: Holzkonstruktion beim Scheideplatz

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1986



Titel: Verladeplatz mit Erzkästen

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Jenny Georg

Jahr: 1994



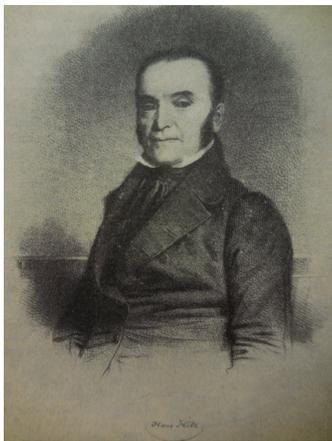
Titel: Stützmauer der Erzstrasse bei Kehre Nr. 23

Gemeinde: Scuol

Lokalität: S-charl

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 1988



Titel: Portrait von Hans Hitz

Gemeinde: Klosters

Lokalität: Klosters Platz

Fotograph:

Jahr:

Datierte Holzproben

Holzprobe Nr.	Beschreibung	Datierung	Spezies
01.020.011.000	Balken mit Jahreszahl 1612, 160x160mm	1565	Föhre PICE
01.018.011.000	Balken 170x170mm	1820	Föhre PICE
01.017.011.000	Balken Boden vom Haus 370x120mm	1816	Föhre PICE
01.016.011.000	Balken 175x205mm	1808	Föhre PICE
01.015.011.000	Balken	1727	Föhre PICE
01.014.011.000	Balken 150x70mm	1755	Föhre PICE
01.013.011.000	Brett vom kleinen Haus, 150x20mm	1631	Föhre PICE
01.012.011.000	Brett 150x30mm	1787	Föhre PICE
01.011.011.000	Brett 270x100mm	1795	Föhre PICE
01.010.011.000	Brett vom kleinen Haus, Dachbalken 165x80mm	1811	Föhre PICE
01.008.011.000	Balken vom Erzkasten 100x100mm	1597	Föhre PICE
01.005.011.000	Brett Dicke 40mm	1630	Föhre PICE
01.004.011.000	Balken 155x85mm	1780	Föhre PICE
01.003.011.090	Stamm r=90mm	1804	Föhre PICE
01.002.011.000	Balken 310x100mm	1830	Föhre PICE

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
1. Quartalsbericht 1824	Landthaler Georg		1824
2. Quartalsbericht 1824	Landthaler Georg		1824
3. Quartalsbericht 1824	Landthaler Georg		1824
4. Quartalsbericht 1824	Landthaler Georg		1824
1. Quartalsbericht 1825	Landthaler Georg		1825
2. Quartalsbericht 1825	Landthaler Georg		1825
3. Quartalsbericht 1825	Landthaler Georg		1825
4. Quartalsbericht 1825	Landthaler Georg		1825
1. Quartalsbericht 1826	Landthaler Georg		1826
2. Quartalsbericht 1826	Landthaler Georg		1826
3. Quartalsbericht 1826	Landthaler Georg		1826
4. Quartalsbericht 1826	Landthaler Georg		1826
3. und 4. Quartalsbericht 1827	Landthaler Georg		1827
Bergwerk von S-charl	unbekannt		1858
S-charl, Förderung und Aufbereitung 3. Quartal 1822 und 2. Quartal 1823	Landthaler Georg		1823
Bericht über die Schmelzanlagen im Livignio Tal	unbekannt		1490
Der Historische Bergbau bei S-charl im Unterengadin	Schreiber Marin		2004